

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,  
Leiter Kommunikation  
und Energiepolitik  
T +49 201 3642-12620  
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,  
Presse  
Kommunikation und Energiepolitik  
T +49 201 3642-12613  
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

## Pressemitteilung

22.03.2013

### Inbetriebnahme Maschineneinheiten 3 und 4 auf Verdichterstation Werne

#### Staffelstabübergabe von Heinz Watzka an Dr. Thomas Hübener

Werne • Am heutigen Freitag wurden im Beisein von Vertretern der Genehmigungsbehörden, der Politik und Geschäftspartnern die neu errichteten Maschineneinheiten 3 und 4 der Verdichterstation Werne offiziell in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde auch der Staffelstab von Heinz Watzka an seinen Nachfolger Dr. Thomas Hübener als technischer Geschäftsführer der Open Grid Europe übergeben.

In der Verdichterstation Werne kommt hochkalorisches Erdgas (H-Gas) und niederkalorisches Erdgas (L-Gas) an. Im sogenannten L-Gas System der Station wurden seit 2011 zwei Turboverdichtereinheiten neu errichtet. Das Projekt umfasste den kompletten Austausch zweier vorhandener Maschinenstränge mit einer Leistung von ca. 10 MW die bereits seit Stationsgründung im Jahr 1974 in Betrieb waren. Im Laufe der langen Betriebszeit hatten die Alt-Maschinen, die dank nachgerüsteter schadstoffarmer Brennkammern bereits neueste Umweltstandards erfüllten, mit mehr als 280.000 Betriebsstunden das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und mussten ersetzt werden. Die neuen Maschineneinheiten mit Antriebsgasturbinen vom Typ Siemens SGT 200 entsprechen dem neusten Stand der Technik und erfüllen dank modernster und schadstoffarmer Verbrennungstechnologie die gesetzlichen Anforderungen des Umweltschutzes. Sie reduzieren die benötigte Antriebsenergie und stoßen weniger Abgase aus. Mit einer Leistung von jeweils 7,69 MW oder etwa jeweils 10.500 PS sind sie so leistungsfähig wie etwa 140 VW Golf (75 PS). Dabei verdichten sie maximale Volumenströme von bis zu 1,5 Mio. m<sup>3</sup> Erdgas/h je Einheit. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 1200 Haushalten.

Insgesamt hat das Unternehmen mit dieser Maßnahme mehr als 40 Mio. € in die Modernisierung der Verdichterstation Werne investiert.

„Die logistische Herausforderung beim Neubau bestand darin, dass die Demontage und die Neuerrichtung in zeitlich und räumlich engem Abstand zueinander erfolgen mussten, da die alten Maschinen abgebaut und die neuen Maschinen in der gleichen Halle errichtet werden mussten“, erläutert Thomas Hübener, Geschäftsführer Technik bei Open Grid Europe die Komplexität der Aufgabe.

Der Verdichterstation Werne kommt eine zentrale Rolle beim Transport von Erdgas im Leitungsnetz der Open Grid Europe zu. Aus fünf Eingangsleitungen wird Erdgas aus der Nordsee (H-Gas), aus den Niederlanden und aus

deutschen Fördergebieten (L-Gas) gefiltert, in Menge und Qualität gemessen und anschließend über insgesamt 8 Pipelines nach Hessen, in das Rheinland das Ruhrgebiet und nach Ostwestfalen weitertransportiert. Über die Station strömt ca. ein Viertel des gesamten deutschen Gasabsatzes eines Jahres.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.800 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 700 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.open-grid-europe.com](http://www.open-grid-europe.com).